

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S02
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	bauamt2
NO_DOC_EXT:	2017-XXXXXX
SOFTWARE VERSION:	9.6.5
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	vergabestelle@stbam2.bayern.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

## Wettbewerbsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber**

I.1) **Name und Adressen**

Staatliches Bauamt München 2

Ludwigstr. 18

München

80539

Deutschland

Kontaktstelle(n): Staatliches Bauamt München 2, Ludwigstraße 18, 80539 München

Telefon: +49 8921811-5212/+49 8921811-5201

E-Mail: [vergabestelle@stbam2.bayern.de](mailto:vergabestelle@stbam2.bayern.de)

Fax: +49 8921811-5099

NUTS-Code: DE212

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.stbam2.bayern.de](http://www.stbam2.bayern.de)

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.stbam2.bayern.de/hochschulbau/aktuelles.php>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Hochbau

### **Abschnitt II: Gegenstand**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Neubau Department Geo- und Umweltwissenschaften der LMU und Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlung Bayerns als offener zweiphasiger Realisierungswettbewerb, RPW 2013 (OBB 01.10.13) BYAK 2017/10.20

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71200000

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71220000

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das Department der Geo- und Umweltwissenschaften ist gegenwärtig auf drei Standorte innerhalb Münchens verteilt. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Geowissenschaften an einem Ort zu vereinen und gemeinsam mit den staatlich naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns einen neuen Baustein in innerstädtischer Lage zu entwerfen.

Dabei ist auf die Bestandsgebäude auf dem Wettbewerbsgrundstück, die unter Denkmalschutz stehenden Ensemble der Nachbarschaft und den komplexen städtebaulichen Kontext zwischen Hauptbahnhof, Sendlinger Tor und Theresienwiese einzugehen.

Der offene zweiphasige Realisierungswettbewerb sucht nach einer städtebaulich angemessenen und für die Geowissenschaften identitätsstiftenden Lösung der Aufgabe, die in Erscheinung, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit überzeugt.

Nutzungsbereiche (Gesamt ca. 17.800m<sup>2</sup> NF1-7)

Lehr- und Forschungsbetrieb:

- Labore
- Werkstätten
- Magazine
- Verwaltungsräume
- Lagerflächen
- Anlieferflächen und ruhender Verkehr

Für die Öffentlichkeit zugängliche Flächen:

- Ausstellungsflächen mit Foyer und „Schaufenster der Wissenschaft“
- Bibliotheken
- Cafeteria

Teilnahmeberechtigt sind alle interessierten Fachleute, die folgende Teilnahmebedingungen erfüllen: siehe III.2.1

Teilnahmeberechtigung bei Bewerbergemeinschaften: Von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft sind grundsätzlich eigenständige Nachweise einzureichen. - in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Fall der Angebotsbearbeitung erklärt ist

- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist
- und ausgeführt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt.

Auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften wird insbesondere im Hinblick auf die Berücksichtigung von Berufsanfängern und kleineren Büros hingewiesen. Vor der Bekanntgabe der Wettbewerbsergebnisse wird die Teilnahmeberechtigung durch Anforderung von Nachweisen geprüft.

Wettbewerbsverfahren:

Das Verfahren wird als offener Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013 (OBB 01.10.2013) §3 Abs. 2 und 3 in zwei Phasen ausgeführt. In der ersten Wettbewerbsphase werden grundsätzliche städtebaulich, funktionale Lösungsmöglichkeiten gefordert. Weitere Vorgaben ist der Wettbewerbsauslobung zu entnehmen. Für die 2.Phase werden bis zu 30 Arbeiten vom Preisgericht ausgewählt. In der zweiten Wettbewerbsphase soll eine detaillierte Ausarbeitung der in der 1.Phase grundsätzlichen Vorschläge mit Vertiefungen in gestalterischer, funktionaler, ökonomischer und freiraumplanerischer Hinsicht entwickelt werden.

Beauftragung:

Im Anschluss an den Wettbewerb beabsichtigt der Ausrichter stufenweise Leistungen der LPH 2-5 gem. HOAI 2013 Teil 3 an einen der Preisträger zu vergeben. Vertragsgrundlage wird das

Vertragsmuster des VHF Bayern Abschnitt VII (<https://www.stmi.bayern.de/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/freiberuflichediendienstleistungen/index.php>) mit den zugehörigen allgemeinen Vertragsbestimmungen. Beauftragt wird zunächst nur die

Leistungsstufe 1; dies umfasst die Leistungsphasen 2-4 gem. HOAI 2013 Teil 3. Der Ausrichter beabsichtigt, die Leistungsstufen 1 und 2 (Leistungsphasen 2-5) gemäß den Vertragsmustern stufenweise abzurufen. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung weiterer Leistungsstufen über die Leistungsstufe hinaus besteht nicht.

Die Auslober werden unter Berücksichtigung der Empfehlung des Preisgerichts nach Abschluss des Realisierungswettbewerbs ein anschließendes Verhandlungsverfahren mit den Preisträgern durchführen, gem. RPW 2013 (OBB 01.10.2013)§8 Abs.2.

Landschaftsplanerische Leistungen sind nicht Teil des Wettbewerbs. Die Beauftragung dieser erfolgt in einem eigenen Verfahren.

Weitere Angaben zur Wettbewerbsbekanntmachung, abrufbar unter <http://www.stbam2.bayern.de/hochschulbau/aktuelles.php>

#### II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### III.1) **Teilnahmebedingungen**

##### III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

#### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

##### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Bekanntmachung nach den Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt/-in" gem. Art.2 BauKaG berechtigt sind. Weiteres unter VI.3.

### **Abschnitt IV: Verfahren**

#### IV.1) **Beschreibung**

##### IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Offen

##### IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

##### IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Die Kriterien des Preisgerichts zur Beurteilung der im Wettbewerb eingereichten Entwürfe nach § 72 Abs. 2 VgV werden wie nachfolgend gelistet festgelegt, wobei die Reihenfolge keine Rangfolge darstellt. Erläuterungen zu diesen Kriterien finden sich ggf. in den Auslobungsunterlagen.

Städtebau und Gestaltung der Baukörper

Erschließung

Funktionalität und Gestaltung

Baukonstruktion und Gebäudetechnik (2.Phase)

Energie und Haustechnik (2.Phase)

Wirtschaftlichkeit

#### IV.2) **Verwaltungsangaben**

##### IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 30/01/2018

##### IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

##### IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

#### IV.3) **Preise und Preisgericht**

##### IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Wettbewerbssumme insgesamt 420.000,-

1.Preis 90.000,-, 2.Preis 60.000,-, 3.Preis 30.000,-, Annerkennungen 40.000,-

Die Umsatzsteuer von derzeit 19% wird den inländischen Teilnehmern ausbezahlt. Bei ausländischen Teilnehmern wird diese Umsatzsteuer direkt an das Finanzamt (§13USTG) abgeführt.

Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschliesst, gem. §5 RPW 2013 (OBB 01.10.2013) die Wettbewerbssumme anders aufteilen.

**IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

Kosten für die Bearbeitung werden nicht erstattet.

Im Auftragsfall erfolgt eine Verrechnung des Preisgeldes mit dem Honorar nach HOAI für die erbrachten Leistungen (§8Abs. 2 RPW 2013). Für die in der ersten Phase des Wettbewerbs geforderten Lösungsansätze (s. II.2.4) erfolgt weder eine Aufwandsentschädigung noch eine Prämierung mit Preisgeld.

Aufwandsentschädigung in der 2.Phase: 200.000,-, gleichmäßig aufgeteilt auf alle Teilnehmer der 2.Phase (max. 30)

**IV.3.3) Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

**IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

**IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Herr Prof. Carlo Baumschlager (Fachpreisrichter)

Herr Georg Brechensbauer (Fachpreisrichter)

Frau Prof. Donatella Fioretti (Fachpreisrichterin)

Herr MDirig Friedrich Geiger (Fachpreisrichter)

Herr Prof. Thomas Jocher (Fachpreisrichter)

Herr Reg. Bm. Bernhard Landbrecht (Fachpreisrichter)

Frau Prof.(I) Elisabeth Merk (Fachpreisrichterin)

Herr Prof. Ritz Ritzer (Fachpreisrichter)

Herr BD Eberhard Schmid (Fachpreisrichter)

Frau Prof. Gesine Weinmiller (Fachpreisrichterin)

Frau MRin Dr. Tanja Benzinger

Herr Prof.Dr. Donald Bruce Dingwell

Herr Prof. Dr. Bernd Huber

Herr Alexander Miklosy

Herr Jens Röver

Herr Dr. Ludwig Spaenle

Herr Prof. Dr.med Hans Theiss

zzgl. 13 Stellvertreter

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

**VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Mehrfachbeteiligung:

Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft im Wettbewerb sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren.

Termine:

Tag der Auslobung: 23.11.2017

Download Unterlagen: 24.11.2017

Rückfragen bis 11.12.2017, 12:00

Antworten bis 18.12.2017

Abgabe 1.Phase Pläne und Unterlagen: 30.01.2018

Abgabe 1.Phase Modell: 06.02.2018

Preisgerichtssitzung: 22. + 23.03.2018

Bekanntgabe Teilnehmer 2.Phase: 01.03.2018

Rückfragen bis 16.03.2018

Rückfragenkolloquium: 23.03.2018

Abgabe Pläne: 29.05.2018

Abgabe Modell: 05.06.2018

Preisgerichtssitzung: 12. + 13.07.2018

Ausstellung Wettbewerb 16. – 23.07.2018

VgV Verhandlungsverfahren 23.07.-28.09.2018

Die Eignungs- und Zuschlagskriterien für den nachfolgenden Planungsauftrag, sind der Anlage 18 der Auslobung zu entnehmen unter <http://www.stbam2.bayern.de/hochschulbau/aktuelles.php>. Es wird auf den §47 VgV, Eignungsanleihe verwiesen.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen (§17Abs.11VgV)

Wirtschaftliche Verknüpfung

Nachweis, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen zu anderen Unternehmen bestehen, bzw. ob oder auf welche Weise sie in relevanter Weise zusammenarbeiten (§ 79 Abs. 2 VgV).

Unteraufträge/Eignungsleihe

Sollten die Eignungskriterien vom Preisträger nicht selbst erfüllt werden können, kann die fehlende Eignung durch Eignungsleihe nach § 47 VgV nachgewiesen werden. Auf diese Möglichkeit wird insbesondere im Hinblick auf die Berücksichtigung von Berufsanfängern und kleineren Büros hingewiesen.

Ist die Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge /Eignungsleihe) beabsichtigt, so sind die hierfür vorgesehenen Leistungen / Kapazitäten sowie die vorgesehenen anderen Unternehmen durch Angabe deren Namen mit Kontaktdaten und des gesetzlichen Vertreters zu benennen (Formblatt III.7. VHF Bayern) Auch ist nachzuweisen, dass die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und dass diese Unternehmen geeignet sind. (Verpflichtungserklärung mit Formblatt III.8 VHF Bayern) Diese Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, müssen gemeinsam für die Auftragsausführung haften; diese Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung III.8 des VHF abzugeben.

#### VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Maximilianstraße 39

München

80538

Deutschland

Telefon: +49 892176-2411

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@regob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@regob.bayern.de)

Fax: +49 892176-2847

**VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Vergabekammer Südbayern Regierung von Oberbayern  
München  
80534  
Deutschland  
Internet-Adresse:<http://www.stbam2.bayern.de/>

**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

**VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Staatliches Bauamt München 2  
Ludwigstr.18  
München  
80539  
Deutschland  
Telefon: +49 8921811-5201  
E-Mail: [vergabestelle@stbam2.bayern.de](mailto:vergabestelle@stbam2.bayern.de)  
Fax: +49 8921811-5099  
Internet-Adresse:<http://www.stbam2.bayern.de/>

**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**